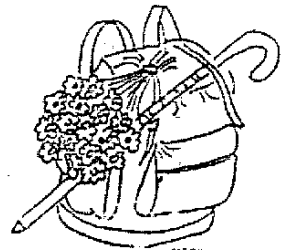


# Die Montagsdamen

## auf Tour im Montafon/Österreich



Einen guten Grund gäbe es schon für die 18 Montags-Damen den Wanderausflug ins Montafon zu wiederholen. Denn wie die Bergspitzen dort aussehen, wissen wir leider nicht! Der Wettergott hatte uns einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht.

Bei Ankunft und Abfahrt war die Sonne ja noch zu sehen, aber dazwischen war es doch ziemlich trüb. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch und mit Regencapes bekleidet und aufgespanntem Schirm machten wir uns am Freitag auf den Weg nach Partenen. Der Regen hörte auf und nach längerer Diskussion beschlossen wir, doch nicht die 4000 Stufen und 700 Höhenmeter der längsten Treppe Europas (Rekord: 23 Minuten !! ) hinaufzugehen, sondern uns von der Tafamuntbahn ein gutes Stück nach oben bringen zu lassen. Wir wanderten zum Wiegensee, der allerdings total im Nebel lag; die schlechte Sicht war ein guter Grund für uns umzukehren und zurück nach Gaschurn zu wandern.

Nach Regen in der Nacht wieder trübes, aber einigermaßen trockenes Wetter am Samstag. Unser Entschluss, in jedem Fall zum Silv-

retta-Stausee zu fahren, stand fest. Der Linienbus brachte uns über die kurvenreiche Silvretta-Hochalpenstraße zur Bieler Höhe auf 2030m. Der Rundweg um den See war wunderschön, die Alpenblumen säumten den Weg und auch Schnee lag noch vereinzelt. Einigen Damen der Gruppe war der Weg allerdings zu kurz und sie stiegen noch auf zur Wiesbadener Hütte ( 2443 m ). So waren alle zufrieden und nach einem Aufwärmen mit Glühwein (im Juni !!) fuhren wir wieder mit dem Bus nach Gaschurn zurück. Nach Schwimmbad und Dampfbad-Besuch waren wieder alle fit, um am Abend nach dem guten Essen die Muskeln beim Lachen und Tanzen zu lockern.

Der Sonntagmorgen überraschte uns doch mit einigen Sonnenstrahlen und nach einer kleineren Tour und einem guten Mittagessen mussten wir nun wieder die Heimreise antreten. Die war allerdings am Ende doch noch mit Hindernissen gespickt, denn unser Anschluss ins Neckartal fuhr uns vor der Nase weg, aber mit Unterstützung der Handys und der Ehemänner kamen wir glücklich gegen ca. 21.30 Uhr zum Abschluss bei „Franco“ an.

Annemie Bruder



Andreas Rolke

und



Steffen Runz

zum Erwerb der Übungsleiterlizenz im Gerätturnen.

Beide sind sehr engagiert in der Turnabteilung und betreuen die Jugendgruppe, sowie das Turnen für Jungen und hoffen, daß sich noch einige Männer finden, die montags um 19.00 Uhr in der Stangenberghalle zum **FITNESS-TRAINING** kommen.

Annemarie Bruder

# KINDER-OLYMPIADE



für  
Kinder von 3-14 Jahren  
am  
Sonntag, 16. Juli 2000  
Vierburgen-Halle

So lautete die Einladung für die Neckarsteinacher Kinder, und ca. 60 Mädchen und Jungen nahmen an den Wettkämpfen teil. Die Organisatoren hatten recht getan und alle Vorbereitungen für die Durchführung in der Vierburgen-Halle getroffen, denn die Wetterlage war doch sehr wechselhaft.

Fünf Disziplinen mussten bewältigt werden, die dann für Mädchen und Jungen und nach Altersstufen getrennt, bewertet wurden.

Angefeuert von den Zuschauern mussten zunächst alle ihre Schnelligkeit beweisen und einen Sprint absolvieren. Mit dem beliebten Rollbrett sollte dann eine bestimmte Strecke durchfahren werden.

Die weiteren Disziplinen waren Standweitsprung und 5 Zielwürfe mit dem Basketball sowie ein Geschicklichkeitsparcour, bei dem möglichst viel Wasser so schnell als möglich transportiert werden sollte. Mit viel Freude und dem nötigen Ehrgeiz wurden alle Stationen bewältigt.

Während der Auswertung konnten sich dann alle Kinder und Zuschauer mit Limo, Würstchen, Kaffee und Kuchen

stärken, außerdem stand den Kindern die Hüpfburg der Sparkasse zur Verfügung.

Mit Spannung folgte dann die Siegerehrung, bei der in jeder Gruppe die ersten Drei eine Medaille und alle Teilnehmer eine Urkunde erhielten.

### Die Siegerliste:

#### **MÄDCHEN**

##### **5-6 Jahre**

1. Alina Mackert
2. Julia Zingalter
3. Jasmin Hupertler

##### **7-9 Jahre**

1. Vanessa Römer
2. Lea Freudenstein
3. Hannah Freudenstein

##### **ab 10 Jahre**

1. Jennifer Götz
2. Julia Hofstätter
3. Eva-Maria Ehrler

#### **JUNGEN**

##### **5-6 Jahre**

1. Luca Paulment
2. Shane Paul
3. Yannik Raab

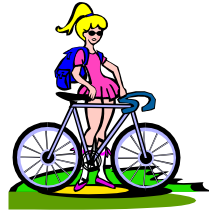
##### **7-9 Jahre**

1. Sandro Aeschlimann
2. Jan-Philipp Ludwig
3. Simon Fesenmeyer

##### **ab 10 Jahre**

1. Christoph Klement
2. Carsten Quell
3. Michael Wieland

# "Fit am Freitag"



## **Radtour Ludwigsburg → Neckargerach 30.09./01.10.2000**

Einmal im Jahr sind wir Frauen nicht nur fit am Freitag, sondern beweisen ein ganzes Wochenende wie gut wir trainiert sind.

Diesmal ging es mit dem Zug nach Ludwigsburg und – nachdem wir ein typisches Frauenproblem ( Wo ist hier bitte die Toilette?) endlich gelöst hatten - stiegen wir gut ausgerüstet in die Sättel.

Nein, nein, nicht das Pferd, das Fahrrad hatten wir für unsere Tour nach Heilbronn gewählt. Trotz größter Mühe fanden wir nicht zum Neckar und begnügten uns schließlich mit der Enz, die uns auch durch schöne Orte entlang der Weinberge begleitete, um dann doch noch in den Neckar zu münden.

Schneller als erwartet und mit erstaunlich wenig Popschmerzen hatten wir 60 km gestrampelt und fuhren schon gegen 15.00 Uhr - bei immer noch trockenem Wetter – in Heilbronn ein. Nach einem freundlichem Empfang im „Hotel zur Post“ (sehr empfehlenswert!!) haben wir uns dem gemütlichen Teil der Tour zugewandt, wobei die Lachmuskeln sehr strapaziert wurden. (Was hat das i-Tüpfelchen mit der Körperfülle zu tun? Wie war das mit dem schwäbischen Sonntagsbraten? )

Nach dem Motto: Heilbronn ist eine verschlafene Stadt, aber da wo wir sind, ist immer was los.

Nachdem es die ganze Nacht geregnet hatte, ging es am Sonntag ausgeschlafen und gut gefrühstückt bei trockenem Wetter (wenn Engel reisen.....) auf nach Bad Wimpfen. Hier lohnt es sich den Drahtesel hoch zu schieben. Weiter führte uns unser Weg vorbei an der Burg Gutenberg, über Obrigheim und Neckarelz bis Neckargerach. Dort warteten wir bei Neuem Süßen und Zwiebelkuchen auf unseren Zug und waren uns einig: So eine Radtour müssen wir bald wieder machen!

Helma Kaindl

## **Das Jazz-Mäuse- Team**

### **bei der 6. Badischen Landesgymnaestrada in Singen**

5000 Teilnehmer - vielmal so viele Zuschauer - Landesgartenschau-  
Straßenfest - Musik -

**und mittendrin 15 pfiffige Jazz-Mäuse aus Neckarsteinach!**

Richtig aufgefallen sind wir dort, nicht nur wegen unserer neuen Anzüge, nein - auch weil wir so richtig gute Stimmung mitgebracht und verbreitet haben.

Und ganz sicher aufgefallen sind wir mit unserem Tanz aus Dirty-Dancing, wo wir Hessen den Badenern gezeigt haben, was wir so drauf haben.

Beim Zuschauen und Beobachten der unzähligen Vorführungen mussten wir uns nämlich wirklich fragen, ob das badische Ländle unter einer Aerobic-Seuche leidet und alle vergessen haben, was guter Jazztanz ist.

Wir sind uns sicher, dass aus den Jazz-Mäusen keine Aerobic-Mäuse werden.

Für uns war das Riesenspektakel Gymnaestrada aber nicht nur ein Ort, an dem wir unsere Ideen und unser Können zeigen wollten, für uns war es auch ein „Gruppenausflug“, der zur Festigung des Teams diente, wir hatten gemeinsam viel Spaß und Zeit über problematische Situationen zu sprechen und neue Vorhaben zu planen. Und das alles ist natürlich sehr wichtig, denn je enger sich die Gruppe ist, um so besser werden die Tänze.

So wünsche ich den Jazz-Mäusen weiterhin viele Spaß beim Trainieren, auch wenn's manchmal hart ist, und Ihnen, liebe Leser, ebenso viel Spaß beim Zuschauen unserer nächsten Auftritte.

Karina Quell